

Arbeitskreis gegen bewaffnete Drohnen

Im bundesweiten Arbeitskreis gegen bewaffnete Drohnen arbeiten Aktivist*Innen aus Organisationen, Netzwerken und Kampagnen der deutschen Friedensbewegung zusammen.

Kontakt: Susanne Grabenhorst (IPPNW), Homepage: <http://drohnen.frieden-und-zukunft.de/>

Online-Hearing am 16. September 2020: Kampfdrohnen für die Bundeswehr?

Die humanitären Folgen von Kampfdrohnen sind gravierend und erfordern eine umfangreiche öffentliche Diskussion über die völkerrechtlichen, verfassungsrechtlichen und ethischen Bedenken bezüglich ihres Einsatzes durch die Bundeswehr. Die vom Bundesverteidigungsministerium im Mai begonnene Debatte über die Bewaffnung der geleasten Drohnen war überwiegend von Menschen aus dem Umfeld der Bundeswehr geprägt und hatte dadurch eine erhebliche Schlagseite.

Angesichts weiterhin ungeklärter ethischer Fragen und völkerrechtlicher Bedenken brauchen wir als Gesellschaft aber eine breite Auseinandersetzung darüber, ob wir diesen Aufrüstungsschritt und seine weitreichenden Folgen wirklich wollen. In der Debatte fehlen Stimmen von vielen Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich schon seit Jahren mit dem Thema auseinandersetzen.

Aus diesen Gründen lädt ein breites Bündnis der Zivilgesellschaft zu militärischen Drohnen am 16. September 2020 um 17 Uhr zu einer öffentlichen Online-Debatte über die Bewaffnung der Bundeswehr-Drohnen ein.

Programm

17 Uhr

Begrüßung: Reiner Braun (International Peace Bureau)

Moderation: Angelika Wilmen (IPPNW)

Beiträge der Zivilgesellschaft

- Susanne Grabenhorst (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges)
- Claudia Haydt (Informationsstelle Militarisierung)
- Hans-Jörg Kreowski (Forum InformatikerInnen für Frieden)
- Elsa Rassbach (Drohnenkampagne)
- Andreas Schüller (European Center for Constitutional and Human Rights)

17.45 Uhr Fragerunde

18 Uhr *Politiker*innenrunde*

- Karl-Heinz Brunner, MdB (SPD)
- Andrej Hunko, MdB (Die Linke)
- Katja Keul, MdB (Grüne)

18.25 Uhr anschließend Diskussion

19 Uhr Ende

Anmeldung

Eine Anmeldung zu dem Online-Hearing ist erforderlich. Bitte melden Sie sich unter wilmen@ippnw.de verbindlich an. Die Einwahldaten werden Ihnen dann rechtzeitig vorab zugesendet.